

Pressemitteilung vom 5. August 2011

Gedenken an früheren Ministerpräsidenten Hanns Seidel

Kranzniederlegung zum 50. Todestag in München

München (5.8.2011). Der in Aschaffenburg geborene CSU-Politiker Hanns Seidel war heute vor 50 Jahren im Alter von 59 Jahren verstorben. Aus diesem Anlass legten die Politiker **Joachim Herrmann, Reinhold Bocklet, Ingo Friedrich** und **Hans Zehetmair** als Vertreter von Staatsregierung, Landtag, CSU und Hanns-Seidel-Stiftung Kränze am Grab von Hanns Seidel auf dem Münchner Westfriedhof nieder. Das Geistliche Wort sprach **Prälat Lorenz Wolf** vom Katholischen Büro Bayern.

Der gelernte Rechtsanwalt **Hanns Seidel** wurde 1945 von den Amerikanern als Landrat von Aschaffenburg ernannt. Erfolgreich kandidierte er für den Bayerischen Landtag und wurde 1947 zum Wirtschaftsminister berufen. Während der Viererkoalition positionierte sich Hanns Seidel als Oppositionsführer im Landtag und machte 1955 das Rennen um den CSU-Parteivorsitz gegen Franz Josef Strauß. Nach dem Zerschlagen der Viererkoalition wählte 1957 der Landtag Hanns Seidel zum bayerischen Ministerpräsidenten. Krankheitsbedingt musste sich Seidel von seinen Spitzenämtern in Staat und Partei zurückziehen. Wenige Monate nach seinem Tod im August 1961 begannen die Planungen für die CSU-nahe Stiftung, die bis heute seinen Namen trägt.

Bayerns Innenminister **Joachim Herrmann** würdigte „die hohen fachlichen wie menschlichen Fähigkeiten“ Seidels und bezeichnete ihn als eine „Integrationsfigur von besonderem Format, die nicht polarisierte, sondern bemüht war Gräben zu überbrücken“. Hanns Seidel „legte den Grundstein für die steile Entwicklung Bayerns“, so Herrmann, der am Grab einen Kranz für die Bayerische Staatsregierung niederlegte. Der Vorsitzende der Hanns Seidel Stiftung, Staatsminister a.D. **Hans Zehetmair** erklärte, die Stiftung trage den Namen mit Stolz und in dem Bewusstsein von Hanns Seidel als Vordenker der politischen Bildung. „Seine Visionen, seine Wertbindung und sein Glaube sind und bleiben der entscheidende Kompass für unsere Arbeit auf christlicher Grundlage“, erklärte Stiftungschef Zehetmair.

Die Hanns-Seidel-Stiftung mit Sitz in München ist heute in 70 Ländern weltweit tätig. Zu den Kernaufgaben zählen Politische Bildung, Politikberatung, Vergabe von Stipendien und internationale Entwicklungszusammenarbeit.

Pressekontakt: Hubertus Klingsbögl, Tel. +49 (0)89 1258-253



Hanns-Seidel-Stiftung e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Lazarettstraße 33
80636 München

Telefon + 49 (0)89 1258-253
Telefax + 49 (0)89 1258-363
klingsboegl@hss.de
Unser Zeichen: 0101